

Spangenberg Zeitung.

Amtsblatt
für das
Amtsgericht Spangenberg

**Anzeiger
und Land.**



**Allgemeiner
für Stadt**

**Amtslicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.**

Telefon Nr. 27.
Hugo Münzer, Spangenberg.

Telefon Nr. 27.
Schriftleitung, Druck u. Verlag

Abdruck-Gebläse:
Die geschnittene Seite über deren Raum 25 Pf.
für auswärtige 30 Pf., Bestellkarte 30 Pf.
Bei größ. Aufträgen entweichenden Rabatt
Anzeigen bis 10 Uhr arbeiten.

13. Jahrgang

Sonntag, den 29. Februar 1920.

Nr. 18.

Amtslicher Teil.

Ablieferung der Milchmarken.

Die Kuhhalter werden daran erinnert, daß die Marken über die abgelieferte Milch für einen Monat **spätestens am 5. des folgenden Monats** in der Stadtschreiberei abgegeben sind. Bei der Abgabe ist das Lieferungsheft vorzulegen.
Wer seine Marken nicht rechtzeitig abliefern, schädigt sich und seinen Berufsgenossen. Die unzutreffende Feststellung des Ergebnisses der Milchablieferung kann einschneidende Maßnahmen zur Folge haben.
Spangenberg, den 25. Februar 1920.
Der Magistrat,
Schier.

Viehzahlung am 1. März 1920.

Am 1. März 1920 findet eine Viehzählung statt. Wir erwarten, daß die beteiligten Einwohner ein entgegenkommendes Verhalten zeigen und die Zähler bei Ausübung ihres Ehrenamtes unterstützen. Hierbei wird auf die Verordnung des Bundesrats vom 30. 1. 17 hingewiesen, der lautet: „Wer vorsätzlich eine Anzeige zu der Veranlassung dieser Verordnung oder der nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefördert wird, nicht erstattet, oder wesentliche unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft. Auch kann Vieh, dessen Bestandnisse verschwiegen worden ist, im Urteil „für dem Staat verfallen“ erklärt werden.“
Spangenberg, den 25. Februar 1920.
Der Magistrat,
Schier.

Eintritt in die Reichswehr.

Die Werbestelle Cassel teilt mir unterm 18. d. Mts. folgendes mit:
Infolge Fehlstellen in verschiedenen Formationen können noch Freiwillige Einstellung als Kanonier, Fahrer, M. u. Schütze pp. finden.
Sollten sich dort geeignete Leute im Alter von 17—28 Jahren, die gewillt sind, in die Reichswehr einzutreten, befinden, so sind dieselben mit ihren Papieren: Militärfähigkeit, sofern sie Soldat waren, vollz. Führungszeugnis, den letzten 2 Jahren, etwaigen Lehr- und Arbeitszeugnissen, von der Polizei beglaubigte Einwilligung des gesetzlichen Vormundes bei Minderjährigen und der Lebensmittelmeldung, nach hier, Kaserne 167 Block II, Zimmer 101 zu schicken.
Den Freiwilligen ist vor der Inmarschierung zu eröffnen, daß bei evtl. Nicht-einstellung bereits entstandene Kosten nicht vergütet werden können.“
Spangenberg, den 19. Februar 1920.
Der Bürgermeister,
Schier.

Wichtiges aus dem neuen Umsatzsteuergesetz.

Mit dem 1. Januar 1920 ist das neue Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919 in Kraft getreten. Besonders wichtige Neuerungen sind:
Die gewöhnliche Umsatzsteuer ist von 0,5 v. D. auf 1,5 v. D. erhöht (§ 13).
Die Luxussteuer für Lieferungen ist von 10 v. D. auf 15 v. D. erhöht (§§ 15, 21).
Die Luxussteuer ist in weitestem Maße ausgedehnt und vorwiegend für den Absatz durch den Hersteller zu entrichten (§ 15).
Erhöhte Steuer von 10 v. D. für gewisse Leistungen öffentliche Anzeigen, Beherbergung, Bankdepots u. a. (§ 25). Auch die freien Berufe Rechtsanwälte, Ärzte, freie Lehrer, u. a.) unterliegen der Umsatzsteuer (§ 1).
Zur allgemeinen Anzeigepflicht der steuerpflichtigen Unternehmungen pp. vom Beginn ihrer Tätigkeit tritt die besondere Pflicht zur Anzeige aller nach §§ 15, 21, 25 steuerpflichtigen an das Umsatzsteueramt binnen des Jahres 1920, wenn schon am 1. Januar 1920 die steuerpflichtige Tätigkeit ausgeübt wird (§ 30).
Die Luxussteuer von 10 v. D. aus § 8 des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Juli 1918 besteht auch für die 1920 stattfindenden Veräußerungen fort, wenn die Gegenstände schon am 31. 12. 1919 im Besitze des Kleinhandelsbetriebs waren und zu den in § 15 des neuen Gesetzes genannten Gegenständen gehören. Soweit sie dagegen zu den nach § 21 des neuen Gesetzes steuerpflichtigen Gegenständen gehören, ist ihre Veräußerung im Kleinhandel auch für

1920 mit 15 v. D. zu versteuern. Das Handwerk, das schon nach dem Gesetz vom 26. Juli 1918 umsatzsteuerpflichtig ist, ist auch nach dem neuen Gesetz umsatzsteuerpflichtig und zum Teil der Luxussteuer vom Hersteller aus § 15 unterworfen.
Für die Umsatzsteuer zuständig sind bis auf weiteres die Umsatzsteuerämter.
Spangenberg, den 25. Februar 1920.
Der Magistrat,
Umsatzsteueramt,
Schier.

Verteilung von Margarine.

Ueber höchstens 40 Gr. Butter gelangt pro Fettmarke in den Verteilungsstellen, von denen ordnungsmäßig die Kundenliste eingereicht ist, in der Woche vom 22. bis 28. Febr. 100 Gr. Margarine zu 1,68 Mk.; in der Woche vom 29. 2. bis 6. 3. 100 Gr. Margarine zu 1,68 Mk.; in der Woche vom 7. bis 13. 3. 100 Gr. Margarine zu 1,68 Mk.; in der Woche vom 14. bis 20. 3. 100 Gr. Margarine zu 1,68 Mk. zur Verteilung.
Die Abnahme durch die Verkaufsstellen hat bis zum 15. März bei der Kreisverteilungsstelle, Firma Joh. Gge. Cöfel in Melungen zu erfolgen.
Den Verteilungsstellen geht keine besondere Anordnung zu.
Melungen, den 29. Februar 1920.
Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Versorgungsausschuffstelle für ehemalige Heeresangehörige.

Vom 1. März 1920 ab findet jeden Montag in Melungen von 8—12 Uhr vormittags in den Geschäftsräumen der Versorgungsausschuffstelle (früher Bezirksfeldwebel) ein Anzeigentag statt. Alle ehemaligen Heeresangehörige die des Rates dieser Stelle bedürfen, wollen an diesem Tage vorstellig werden. An anderen Tagen ist das Zimmer geschlossen.
Cassel, den 17. Februar 1920.
Versorgungsstelle II Cassel.

Hauschlachtung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Frist für Hauschlachtungen mit dem 29. d. Mts. abläuft. Später einkommenden Anträgen kann nicht mehr entsprochen werden.
Melungen, den 24. Februar 1920.
Der Vorsitzende des Kreisaußschusses

Die letzte Stimme für deutsches Grenzland!
Sich Deine
Grenz-Spende
für die Volksabstimmungen
auf Postcheckkonto Berlin 75776
oder auf Deine Bank!
Deutscher Schubund, Berlin NW 52

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 29. Februar 1920.
Reminisce.
Gottesdienst in:
Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.
Nachmittags 4 1/2 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Eldersdorf:
Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Schneekrode:
Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.
Katholischer Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr.

L. Pfeiffer
Bankgeschäft,
Agentur Spangenberg
Vertreten durch Herrn Apotheker **M. Woelm.**
Postcheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155 Frankfurt a. M.
Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.
Scheckrechnungen
Zinssatz 3%
Depositen-(Spar-)Rechnungen
Zinssatz 3 bis 4% je nach Kündigung.

Am Montag, den 1. März verkaufe ich bei schlechtem Wetter in der Gastwirtschaft in Landersfeld, bei gutem Wetter an Ort und Stelle
120 Hauen
gutes Buchenreis
Grünwald,
Gut Erlenhof.

Marengo-Anzugstoffe
reine Wolle, neu eingetroffen
A. Blumenkrohn.
Holz-Verkauf
Mittwoch, den 3. März, mittags 12 Uhr verkaufe ich in der Störch'schen Gastwirtschaft von meinem Grundstück im Dömbach:
1 Kiefern-Stamm = 0,33 Fhm.
11 Fichten-Stangen 1. Kl.
29 " " 2. Kl.
102 " " 3. Kl.
17 " " 4. Kl.
3,5 Km. Erlen-Knüppel.
Heinrich Methe.

Habe einige
silb. Trinkbecher
in modernen Mustern am Lager, ebenso
silb. Konfirmations-Uhren
für Knaben und Mädchen
sowie alle Arten von schönen
Schmucksachen
Reichhaltiges Lager in massiv goldenen
Trauringen
Adler-Aufsätze für Regulator-Uhren
sind wieder neu eingetroffen in
Friedmann's
Uhrenhandlung u. Reparaturwerkstatt

Arthur Wertheim
Cassel

In grosser Auswahl bereits am Lager:

Neuheiten in
Jackenkleidern, Mänteln, Woll- und
Seidenkleidern & Frühjahrs-Hüten.

Durch frühzeitigen Einkauf sind die Preise für die bereits auf Lager befindliche Damen-Konfektion den heutigen Verhältnissen entsprechend sehr vorteilhaft.

für die Einsegnung: Kleider, Jackenkleider, Mäntel.

D. R. P. angem.
D. R. G. M. 684688 D. R. M. 3. 225122

Trockenfeuerlöscher
BRANDEX

gef. geschützt

Jederzeit betriebsbereit
Leichte Handhabung
Keinerlei Wasser- u. Materialschäden
Keine Explosionsgefahr
Billige Anschaffung

Preis pro Apparat Mk. 30.—
pro Ersatzpatrone Mk. 15.—

Vertreterbesuch kostenlos.
Bezirksvertretung

Carl Lotz,
Cassel, Bahnhofstr. 8
Abteilung Trockenfeuerlöscher

Tel. 261 Tel.-Adr. Carl Lotz

**Zentrifugen
Butterfässer
Rübenschneider**

empfehlen zu Tagespreisen

J. H. Herbold, Spangenberg.

Für 2 Herren

möblierte Zimmer

gründl. C. Volkmar.

Bettstätten-

Befreiung garantiert innerhalb
5 Tagen durch erfolgreiche kombi-
nierte Kur. Leichte, unauffällige Anwen-
dungsweise (ohne Apparat). Alter u. Geschlecht
angeben. Distr. Versand gegen Nachnahme
Mk. 11.—

Manuf. „Excelstor“ Nürnberg
Weberplatz 11.

Suche möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
(einst. ein großes)
Angebote an die Expedition d. Bl.

Einen Transport prima 8 Wochen alte
Ferkel
gibt ab Kehr, Elbersdorf.

J. Ziegler's
Privat-Handelsschule
CASSEL, Röhnischestraße 8
Fernsprecher 2590
Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen 7 Personen aller Stände
(Damen wie Herren) neue Kurse in ein-
facher, dopp., amerik., landwirtsch.
u. Hotel-Buchführung, Wechsel-
und Handelslehre, Schön-, Recht-
u. Briefschreiben, Rund- u. Lacksch-
schrift, Rechnen, Stenographie u.
Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen
sicheren Erfolg.
Lehrplan umsonst.

Bauern
liefert
Wolle
wir liefern auch
Anzugstoff
Gebrüder Gleim,
Tuchfabrik
Melsungen H.-N.

**Gesang-
Verein**

Heute — Sonnabend — Abend 8 1/2 Uhr
Gesangstunde.
Bolzähliges Erscheinen der Mitglieder erma-
ngert.
Der Vor-
r Kar-
Die
bedien-
Epe

Einige Heimarbeiterinnen
gesucht.
B. Stern.

Sand aus der städtischen Sandgrube
wird künftig nur gegen Lieferschein aus-
gegeben. Scheine bitte vorher auf meinem Büro abzuholen.
O. Feh-
schädig-
Es
zu be-
Epa

**Rotklee, Gelbklee
Incarnatklee
Luzerne**
(Garantiert selbstfrei)
Karl Bender.

Ein tüchtiges
Mädchen
auf sofort bei gutem
ge sucht.
Zehne (P
Möbliertes
Zimmer
wenn möglich mit
zu mieten gesucht.
Angebote an die
d. Bl.

Hessischer Bankverein.
Aktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.
Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.